



JÜDISCHES KULTURMUSEUM  
AUGSBURG SCHWABEN

# Europäischer Tag der jüdischen Kultur



IN BAYERISCH-SCHWABEN UND MÜNCHEN



ENTDECKEN SIE DAS KULTURELLE ERBE DER JUDEN IN SCHWABEN UND MÜNCHEN

## IN EUROPA



Synagoge Augsburg

Auch in diesem Jahr veranstalten jüdische und nichtjüdische Organisationen gemeinsam den Europäischen Tag der jüdischen Kultur. In 30 europäischen Ländern – von Großbritannien bis Griechenland, von Spanien bis in die Ukraine – stehen an diesem Tag Kulturdenkmäler wie Synagogen, Friedhöfe, Schulhäuser, Ritualbäder, Museen und Gedenkstätten zur Besichtigung offen. Dieses Jahr steht der Tag unter dem Motto „Zeugnisse jüdischer Kultur“. Ob in Architektur, Bildender Kunst, Musik oder Sprache – die Zeugnisse jüdischen Lebens in unserer Region sind vielfältig und spannend. Sie warten nur darauf, entdeckt und wahrgenommen zu werden. Machen Sie sich auf den Weg!



Der Tag lädt dazu ein, das historische und kulturelle Erbe der Juden in Europa kennenzulernen. Er steht dieses Jahr unter dem Motto: „Zeugnisse jüdischer Kultur“.

## IN AUGSBURG UND BAYERISCH-SCHWABEN

Zahlreiche Einrichtungen in Bayerisch-Schwaben sowie im baden-württembergischen Bopfingen-Oberdorf beteiligen sich in diesem Jahr wieder am Europäischen Tag der jüdischen Kultur. Erstmals ist die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern dabei. Koordiniert wird der Tag vom Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben, finanziell unterstützt von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.

Entdecken Sie das kulturelle Erbe der Juden in Schwaben und München. Wir haben die Veranstaltungen so koordiniert, dass ein Besuch in verschiedenen Orten möglich ist. Stadtrundgänge und Friedhofsführungen\*, Ausstellungen und Vorträge, Filmvorführungen, Konzerte und viele kulinarische Spezialitäten machen mit jüdischer Kultur und Tradition, mit jüdischer Geschichte und Architektur in der Region vertraut. Sie berichten von Zeiten gelungenen Miteinanders wie von Zeiten der Verfolgung – und vom

aufblühenden jüdischen Leben der Gegenwart. Zudem stellen die Angebote verschiedene Ansätze vor, jüdische Geschichte und Tradition zu bewahren.

Die meisten der beteiligten Orte sind Orte ausgelöschten jüdischen Lebens. Nur in sehr wenigen dieser Gemeinden leben gegenwärtig wieder Juden.

In Augsburg steht die einzige Großstadtsynagoge Bayerns, die die Zerstörungen der NS-Zeit überdauert hat. Sie ist das Zentrum einer Gemeinde, die heute größer ist als vor dem Krieg. Bei einem Besuch des Jüdischen Kulturmuseums, das im vergangenen Herbst neu eröffnet wurde, können Sie den prachtvollen Kuppelbau besichtigen.



\* Herren werden gebeten, bei den Friedhofsbesuchen eine Kopfbedeckung zu tragen.

In Augsburg können Sie mit dem Rabbi lernen, bei Themenführungen in das neue Museum hereinschauen, einen Vortrag über den letzten Vorkriegsrabbiner hören und jiddischen Liebesliedern lauschen. Für Kinder gibt es einen Schnupperkurs Hebräisch. Mitglieder der Gemeinde versorgen Sie mit Leckereien aus der russisch-jüdischen Küche. Zum Abschluss gibt es wie immer ein Klesmer-Konzert im Garten der Synagoge. Die Gruppe NU entfacht ein musikalisches Feuerwerk. Ihre Melodien – tieftraurig, aber auch übersprudelnd vor Glück – lassen die zerstörte ostjüdische Volkskultur lebendig werden. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Großen Synagoge statt.

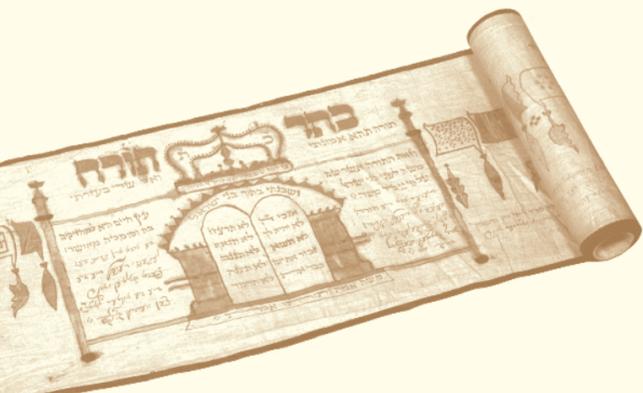


Synagoge Ichenhausen



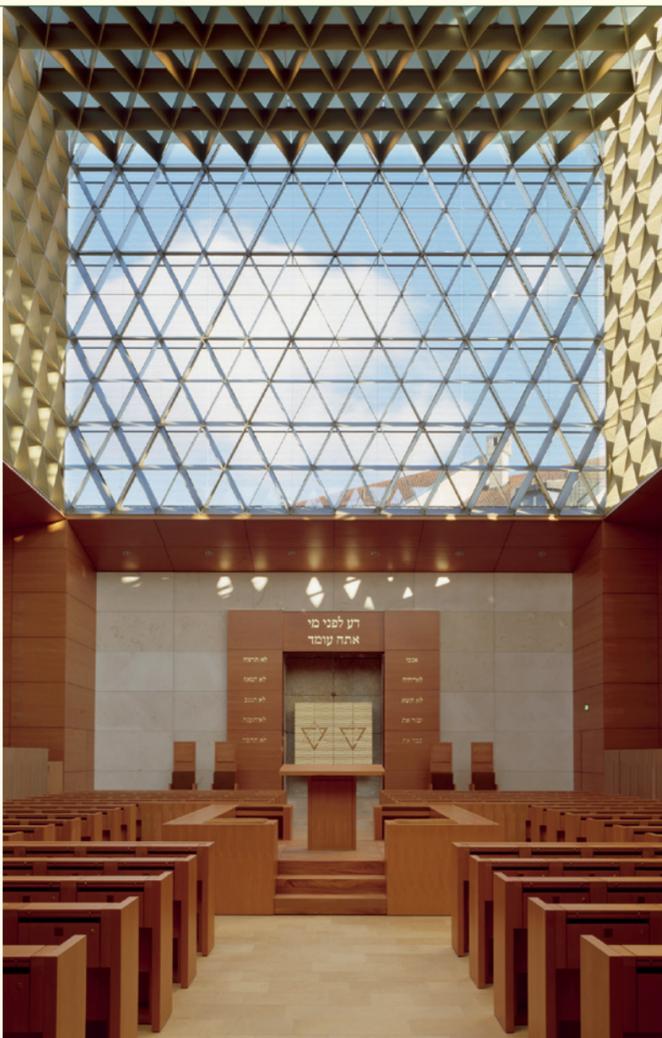
Augsburg und 13 ehemalige Synagogen-Orte in der Region und darüber hinaus laden Sie ein, unterschiedlichste Zeugnisse jüdischer Kultur zu entdecken.

## IN MÜNCHEN



Die Münchner Juden bilden mit ca. 10.000 Mitgliedern die zweitgrößte jüdische Kultusgemeinde in der Bundesrepublik. Am 9. November 2006 konnten sie ihre neue Synagoge „Ohel Jakob“ (Zelt Jakobs) einweihen. Zusammen mit dem im Februar 2007 bezogenen Gemeindezentrum und dem am 22. März eröffneten Jüdischen Museum bestimmt sie das neue Erscheinungsbild an einem der stadthistorisch ältesten Plätze der Landeshauptstadt.

Synagoge München



Die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern ist mit dem viel beachteten Neubau des Jüdischen Zentrums am St.-Jakobs-Platz ins Herz der Landeshauptstadt zurückgekehrt.

## AUGSBURG

<p>Veranstalter:</p> <p>10.00 – 17.00 Uhr</p> <p>10.00 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr</p> <p>11.00 / 12.00 / 14.30 und 16.00 Uhr 11.30 Uhr</p> <p>14.30 Uhr 15.00 Uhr</p> <p>17.00 Uhr</p> <p>Ort:</p>	<p>Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg</p> <p><b>PROGRAMM</b> Tag der offenen Tür in der Synagoge und im Jüdischen Kulturmuseum mit unterschiedlichen Angeboten und Kostproben aus der jüdischen Küche. Einlass Begrüßung mit musikalischer Umrahmung. „Lernen mit dem Rabbi“: Landesrabbiner em. Dr. h. c. Henry Brandt, Augsburg. Themenführungen durch Museum und Synagoge.</p> <p>Konzert: Jiddische Liebeslieder vorgetragen von Nikola David (Tenor) und Ulrich M. Baur (Gitarre). Hebräisch für Kinder – ein Schnupperkurs. Vortrag „An meine Gemeinde in der Zerstreuung“: Gernot Römer stellt die Rundbriefe (1941 – 1949) von Rabbiner Ernst Jacob vor. „a hering hot gelakht“: Konzert der Gruppe NU, bei schönem Wetter im Garten der Synagoge, Eintritt 10 bzw. 8 Euro. Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben, Halderstraße 6–8. Auskunft und Anmeldung unter Tel. 0821-513658.</p>
---	---

## BUTTENWIESEN

<p>Veranstalter:</p> <p>14.00 – 17.00 Uhr 14.30 Uhr</p> <p>Ort:</p>	<p>Die Gemeinde Buttenwiesen und der Arbeitskreis „Jüdische Geschichte“ in Buttenwiesen präsentieren eine Ausstellung zur Geschichte der Synagoge.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Ausstellung „150 Jahre Synagoge Buttenwiesen“ Führung durch die Ausstellung mit anschließendem Rundgang zum Jüdischen Friedhof* und zum Marktplatz, dem sog. „Judenhof“. Ehemalige Synagoge Buttenwiesen, Schulplatz 6, Eintritt frei. Auskunft unter Tel. 08274-999913 (Dr. Mordstein).</p>
---	--



## BINSWANGEN

<p>Veranstalter:</p> <p>16.00 Uhr</p> <p>Treffpunkt:</p> <p>17.00 Uhr</p> <p>18.30 Uhr Ort:</p>	<p>Der Förderkreis Synagoge Binswangen e.V. öffnet die wiederhergestellte Synagoge.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Besichtigung des Jüdischen Friedhofs* mit Erläuterungen durch den Vorsitzenden des Förderkreises, Anton Kapfer. Eingang zum Jüdischen Friedhof, Am Judenber, Wertingen, Eintritt frei. Führung durch die Binswanger Synagoge mit Vorführung des Films „Die Schul bewahren ...“ – eine Dokumentation über die Geschichte der Juden in Binswangen und Schwaben sowie die Synagoge, anschließend Diskussion unter Leitung von Anton Kapfer. Konzert Alte Synagoge Binswangen, Judengasse 3. Auskunft unter Tel. 09071-51145.</p>
---	--



## BOPFINGEN-OBERDORF

<p>Veranstalter:</p> <p>12.00 – 19.00 Uhr</p> <p>14.00 Uhr</p> <p>Ort:</p> <p>16.00 Uhr Treffpunkt:</p>	<p>Die Stadt Bopfingen und der Trägerverein ehemalige Synagoge Oberdorf e.V. laden ins Museum zur Geschichte der Juden im Ostalbkreis in der ehemaligen Synagoge Bopfingen-Oberdorf ein.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Tag der offenen Tür im Museum. Für das leibliche Wohl ist mit der jüdischen Spezialität „Roggele“, mit Wein aus Israel und Kaffee gesorgt. Museumsführung zu „Jüdischen Spuren in Oberdorf“ mit musikalischer Umrahmung durch die Gruppe „DUO JABADAO“, die jiddische und jüdische Lieder vorträgt. Gedenk- und Begegnungsstätte ehemalige Synagoge Bopfingen-Oberdorf, Lange Straße 13, Eintritt frei. Auskunft unter Tel. 07362-80129. Führung über den Jüdischen Friedhof*. Jüdischer Friedhof, Karksteinstraße 18, Eintritt frei. Auskunft unter Tel. 07362-80129.</p>
---	--



## FISCHACH

<p>Veranstalter:</p> <p>11.00 Uhr Treffpunkt:</p>	<p>In Fischach erzählt der Bürgermeister bei einer Führung über den Friedhof von der jüdischen Vergangenheit der Marktgemeinde.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Führung über den Jüdischen Friedhof*. Jüdischer Friedhof, Kohlbergstraße, Eintritt frei. Auskunft unter Tel. 08236-5810.</p>
---	---

## HAINSFARTH

<p>Veranstalter:</p> <p>11.00 – 17.00 Uhr</p> <p>Ort:</p>	<p>Der Freundeskreis Synagoge Hainsfarth e.V. öffnet die Türen der wiederhergestellten Synagoge mit einer Ausstellung.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Tag der offenen Tür in der ehemaligen Synagoge, in der der Nördlinger Maler Hennes Ruising eine Ausstellung mit Bildern der Hainsfarther Synagoge und des jüdischen Friedhofs zeigt. Die Bilder können käuflich erworben werden. Einen Teil des Verkaufserlöses stellt Hennes Ruising dem Freundeskreis Synagoge zur Verfügung. Außerdem wird der Film „Hainsfarth hatte einen Rabbi“ (45 Minuten) vorgeführt. Ehemalige Synagoge, Jurastr. 7, Hainsfarth, Eintritt frei. Auskunft unter Tel. 09082-2270.</p>
---	---

## ICHENHAUSEN

<p>Veranstalter:</p> <p>13.30 – 17.00 Uhr</p> <p>Ort:</p> <p>14.00 / 15.30 Uhr</p> <p>Treffpunkt:</p>	<p>Die Stiftung ehemalige Synagoge Ichenhausen öffnet die wiederhergestellte Synagoge und zeigt eine Ton-Bild-Schau.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Tag der offenen Tür im „Haus der Begegnung“ mit Führungen, Vorführung der Ton-Bild-Schau und Gelegenheit zur Besichtigung des rituellen Bads (Mikwe). Ehemalige Synagoge Ichenhausen, Vordere Ostergasse 22, Eintritt frei. Führungen „Auf den Spuren jüdischen Lebens“ über den Jüdischen Friedhof* mit Angela Rausch (nur bei gutem Wetter). Parkplatz bei der Freizeit- und Minigolfanlage am südlichen Stadtrand von Ichenhausen, Eintritt frei. Auskunft unter Tel. 08223-400552 (Inge-Ruth Müller).</p>
---	---



## KRUMBACH

<p>Veranstalter:</p> <p>14.00 Uhr</p> <p>Treffpunkt:</p> <p>16.00 Uhr</p> <p>Treffpunkt:</p>	<p>Herbert Auer führt Sie zu den Zeugnissen einer jüdischen Familie in Hürben.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Führung „Auf den Spuren der Familie Landauer“ durch Hürben. Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach, Eintritt frei. Auskunft unter Tel. 08282-2496 (Herbert Auer). Führung über den Jüdischen Friedhof* mit Herbert Auer. Eingang zum Jüdischen Friedhof, Augsburger Straße 7, Eintritt frei. Auskunft unter Tel. 08282-2496 (Herbert Auer).</p>
--	---



## NÖRDLINGEN

<p>Veranstalter:</p> <p>13.30 – 16.30 Uhr</p> <p>14.00 / 15.30 Uhr Ort:</p>	<p>Das Stadtmuseum lädt zur Besichtigung einer Sonderausstellung ein mit Möglichkeiten für Kinder und Erwachsene zum themenbezogenen Rätseln, Basteln und Spielen.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Sonderausstellung „HeimatLos. Lebensbilder jüdischer Rieser“ im Stadtmuseum. Im Museumscafé wird „Schabbat-Challa“ gereicht – ein Hefegebäck, das das Schabbatessen einleitet. Führungen durch die Sonderausstellung. Stadtmuseum Nördlingen, Vordere Gerbergasse 1, ermäßigter Eintritt ins Museum 1,50 Euro, Kinder frei, Führungen kostenlos. Auskunft unter Tel. 09081-2738230 (Stadtmuseum Nördlingen).</p>
---	--



## OETTINGEN

<p>Veranstalter:</p> <p>14.00 / 16.00 Uhr</p> <p>Treffpunkt:</p>	<p>In Oettingen erinnert das Heimatmuseum in seiner Dauerausstellung an die Geschichte der Oettinger Juden. Entdecken Sie bei einem geführten Stadtrundgang die Spuren jüdischen Lebens in Oettingen, dessen Blütezeit in der Mitte des 19. Jahrhunderts war.</p> <p><b>PROGRAMM</b> „Spurensuche: Zu den jüdischen Einwohnern im 19. Jahrhundert“ mit der Museumsleiterin Dr. Petra Ostenrieder. Heimatmuseum Oettingen, Hofgasse 14, Eintritt 2 bzw. 1,50 Euro. Auskunft unter Tel. 09082-2315 (Heimatmuseum Oettingen).</p>
--	--



## MEMMINGEN

<p>Veranstalter:</p> <p>10.00 – 17.00 Uhr 11.00 / 15.00 Uhr</p> <p>Treffpunkt:</p>	<p>Das Stadtmuseum Memmingen und der Arbeitskreis Geschichte, Brauchtum, Chronik Fellheim laden Sie zu einem gemeinsamen Programm ein.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Tag der offenen Tür im Stadtmuseum Memmingen. Führungen durch die Abteilung „Jüdisches Leben in Memmingen“. Stadtmuseum im Hermansbau, Zangmeisterstraße 8, Eingang Hermansgasse, Memmingen, Eintritt frei. Auskunft unter Tel. 08331-850134 (Stadtmuseum Memmingen).</p>
--	---

## FELLHEIM

<p>Veranstalter:</p> <p>14.30 Uhr</p> <p>Treffpunkt:</p>	<p>Der Arbeitskreis Geschichte, Brauchtum, Chronik Fellheim führt Sie durch den ehemaligen jüdischen Ortskern.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Führung durch den ehemals jüdischen Ortskern mit Besichtigung des Jüdischen Friedhofs*. Feuerwehrhaus, Ulmer Straße, Eintritt 2 Euro. Auskunft unter Tel. 08335-987333 (Christian Herrmann).</p>
--	--

## HARBURG

<p>Veranstalter:</p> <p>14.00 Uhr</p> <p>Treffpunkt:</p>	<p>In Harburg erläutert der ehrenamtliche Betreuer des jüdischen Friedhofs die schönsten und aussagekräftigsten der ca. 250 Grabsteine.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Führung über den Jüdischen Friedhof* mit Friedrich Thum. Eingang zum Jüdischen Friedhof (am Sendeturm rechts), Eintritt 2 Euro, Kinder frei. Auskunft und Anmeldung unter Tel. 09080-559 (Friedrich Thum).</p>
--	---

## MÖNCHSDEGGINGEN

<p>Veranstalter:</p> <p>16.00 Uhr</p> <p>Treffpunkt:</p>	<p>In Mönchsdeggingen führt Sie Frau Pfarrerin Brödel über einen Gedenkpfad zur jüdischen Geschichte des Orts, der zur diesjährigen 1000-Jahr-Feier erarbeitet wurde.</p> <p><b>PROGRAMM</b> Rundgang durch das jüdische Mönchsdeggingen mit Frau Pfarrerin Ulrike Brödel. Rathaus, Albstraße 30. Auskunft unter 09088-219 (Pfarrerin Ulrike Brödel).</p>
--	---

## MÜNCHEN

<p>Veranstalter:</p> <p>13.00 / 15.00 Uhr</p> <p>17.00 Uhr</p> <p>20.00 Uhr</p> <p>Ort:</p> <p>11.00 – 23.00 Uhr</p>	<p>Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München &amp; Oberbayern</p> <p><b>PROGRAMM</b> Führungen durch die Synagoge „Ohel Jakob“ mit Vortrag, Achtung: Teilnahme ist nur mit Voranmeldung und Bestätigung möglich unter kultur@ikg-m.de, „Stichwort: Synagogenführung am 2.09.07 + Uhrzeit“. Vortrag: Roman Kovar spricht über „Koscheres Essen und Trinken im Judentum“. Buchpräsentation und Gespräch: Der israelische Publizist Gil Yaron stellt sein neues Buch „Jerusalem. Ein historisch-politischer Stadtführer“ vor. Jüdisches Gemeindezentrum, 80331 München, St.-Jakobs-Platz 18. Eintritt zu den Veranstaltungen jeweils 5 Euro. Auskunft Mo–Do: 16.00 bis 19.00 Uhr unter Tel. 089-202400491.</p> <p>Fleming's Koscher Restaurant, im Haus, Tel. 089-202400333, Internationale und bayerische Spezialitäten.</p>
--	--

### FALLS SIE MEHRERE VERANSTALTUNGEN HINTEREINANDER BESUCHEN MÖCHTEN, HABEN SIE FOLGENDE MÖGLICHKEITEN:

11.00 Uhr	MEMMINGEN: Führung I	→	14.30 Uhr	FELLHEIM: Kombiführung
11.00 Uhr	FISCHACH: Führung	→	15.00 Uhr	AUGSBURG: Vortrag
		→	16.00 Uhr	AUGSBURG: Führung
		→	17.00 Uhr	AUGSBURG: Konzert
14.00 Uhr	ICHENHAUSEN: Führung I	→	16.00 Uhr	KRUMBACH: Führung II
14.00 Uhr	NÖRDLINGEN: Führung I	→	16.00 Uhr	OETTINGEN: Führung II
14.00 Uhr	HARBURG: Führung	→	16.00 Uhr	MÖNCHSDEGGINGEN: Führung
14.30 Uhr	BUTTENWIESEN: Führung	→	16.00 Uhr	BINSWANGEN: Führung I
		→	17.00 Uhr	BINSWANGEN: Führung II

Unser Dank gilt allen Sponsoren, die uns dieses Jahr unterstützen: Initiatoren des Europäischen Tages der jüdischen Kultur:



MEDIENPARTNER:  
**Augsburger Allgemeine**  
www.augsburger-allgemeine.de



\* Herren werden gebeten, bei den Friedhofsbesuchen eine Kopfbedeckung zu tragen.



JÜDISCHES KULTURMUSEUM  
AUGSBURG SCHWABEN

Koordination und Text: JKM Augsburg  
Fotografien: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg, Heimatmuseum Oettingen, Silvio Wyszengrad, Bayerisches Nationalmuseum, Jüdisches Museum München, Ehemalige Synagoge Ichenhausen, Alte Synagoge Binswangen  
Gestaltung: KW NEUN Grafikagentur, Augsburg